ELBE-SAALE-SPIEGEL



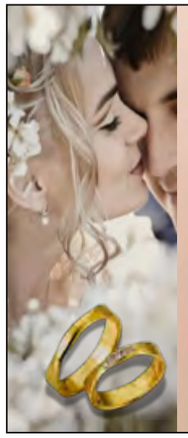
Das Heimatjournal der Einheitsgemeinde Stadt Barby

6. Jahrgang / Nummer 60 • August 2026

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro



LOTTO-König
Zigaretten - Tabak - Zeitungen -
Geschenkartikel uvm.
Ihre Postfiliale mit ♥ und den BESTEN Öffnungszeiten für Calbe & Umgebung.
Niemand zu Hause? Lassen Sie Ihre Pakete direkt zur Abholung in unsere Filiale 480 liefern!
W.-Loewe-Str. 21 • 39240 Calbe
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr • Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Deutsche Post DHL
Dem Glück ein Stückchen näher
LOTTO Sachsen-Anhalt


Für die schönsten Versprechen im Leben...
Uhren & Schmuck
Juwelier Seidel
Magdeburger Straße 21
39249 Barby
Telefon: 039298 3382

DACHBAU
MANUEL RAMISCH
Mittelstraße 19 • 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de

PATRICIA Outland
KREATIVE VIRTUELLE ASSISTENZ
INTUITIV.KREATIV.PROFESSIONELL.
- Grafikdesign & Layout
- Webdesign
- Textgestaltung & Lektorat
- Marketing & Printprodukte
- Virtuelle Büro-Assistenz

+49 176 72827672 • www.patricia-outland.de

DANKE an unsere Anzeigenkunden! Der ELBE-SAALE-SPIEGEL finanziert sich ausschließlich durch die Unterstützung und Werbung unserer Anzeigenkunden.

Immer gut informiert und mit viel Glück: LOTTO
Ute Krabbes
Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren
Magdeburger Straße 19 • 39249 Barby

Beerdigungsinstitut Geise
Inh. René Gaedke **seit 1874**
Tag & Nacht dienstbereit • Tel.: 039294 259859
06385 Aken (Elbe) • Poststr. 21 • Tel.: 034909 82039
06366 Köthen • Hallesche Str. 56 • Tel. 03496 700938

Erd, Feuer, Friedwald & Seebestattung • Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch auch Hausbesuch

Liebe Leserinnen und Leser,

im August finden die größten Feierlichkeiten des Jubiläums „Grafschaft Barby“ der Einheitsgemeinde Barby statt, deren Programmhinweise auf den nachfolgenden Seiten zu finden sind. Ausdrücklich ist aber darauf zu verweisen, dass solche Feierlichkeiten in dieser Größe immer die Gefahr bergen, die historische Grafschaft zu verherrlichen, die Unterdrückung zu verharmlosen oder sogar die Opfer zu verhöhnen. Die Verklärung früherer Gewaltherrschaften ist immer problematisch. Um den Blick nicht nur einseitig auf die Machthaber zu richten, zitieren wir aus der „Chronik der Stadt und Grafschaft Barby / Nach Urkunden, Überlieferungen, geschichtlichen Aufzeichnungen und anderen Quellen /zusammengestellt und bearbeitet von. K. Höse, Lehrer / Barby a. d. Elbe / Druck und Verlag von Hermann Kropp 1913, aus dem Kapitel DIE SCHULEN UNTER DEN GRAFEN“:

„Zu den Zeiten der Grafen war der Unterricht für die Jugend wenig gesorgt. Die Mädchen scheinen vor Graf Wolffsgangs I. Regierung überhaupt keine Schule genossen zu haben, während der Unterricht der Knaben auch nur sehr dürftig war. Nachdem Graf Wolffgang zur lutherischen Lehre übergetreten war, lief man die Knaben noch Luthers Katechismus auswendig lernen. Interessant dürfte der Inhalt eines Schriftstückes sein, in welchem die Grafen Afbrecht Friedrich und Jost Günther festsetzen , was der Rektor und Kantor vom gräflichen Hause zubeziehen hat. Es lautet: „…ein drey jährig Rindt, vier Schnitt Schafe, drei anderthalb jährige Schweine und freie Mastung oder in dero Mangelung anstadt derselben achtzehn Scheffel Gerste, anderthalb Wispel Rocken zur Brotung, ein Wispel Gerste zu Getrenke, darzu Sechs Scheffel Hopfen, eine halbeTonne Butter, eine halbe Tonne Kähse, zehn Scheffel Erbsen, drey Schock weis Kraut, sieben Gänse zum verordnete Deputatstücke jedes Jahr aus unserm Ambte gefallen sollen und den Abfordernden gereichet und gegeben werden sollen…“



Viele weitere Forderungen folgen. In der Überlieferung heißt es auch u. a. „… so haben wir unsere Cantzeley deswegen Befehl gethan, daß sie fleißig wollen nachforschen, wo sie hinkommen thun, dieweil wir auch vielmehrgeneigt, solches Deputat zu mehren, alß zu schwächen…“.

Die Zeit der Grafschaft Barby war durch große Ausbeutung der Menschen wie schwere Zeiten der Kriege geprägt. Es entstanden viele wüste Orte. Allein im Amt Rosenburg waren es elf. Dazu steht in der oben genannten alten Chronik der Stadt und Grafschaft Barby:

„… Wo sind die einstigen Bewohner, die wie wir, im harten Kampf und Dasein standen… Wo sind ihre Kirchen und Altäre, wo die traulichen Stätten friedlichen Familienlebens? … Wo einst unsere Brüder wohnten, stehen jetzt fruchtbare Felder...“.“

Ihnen zum Gedenken!

Keine einseitige Geschichtsklitterung!

Herzlich Ihre
Getraud Schiller

Bild unten: Aus der alten Chronik der Grafschaft Barby



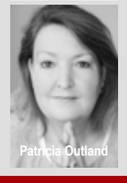
1. Was zu der Grafschaft Barby gehörte.

Die Grafschaft Barby besteht aus der Stadt‘ und dem Amte Barby mit Feldmarken und dem Forstrevier Ronney, den Dörfern Werkleitz und Wespen und dem Flecken Gnadau nebst Vorwerk Döben mit den Ländereien. Bis zu ihrem Aussterben im Jahre 1659 besaßen die Grafen von Barby außerdem noch die Grafschaft Mühlingen mit den Dörfern Groß- und Klein-Mühlingen, ferner das Amt Rosenburg, Breitenhagen, Patzetz, Dornbock und Rajoch, sowie das Amt Walternienburg mit den Ortschaften Walternienburg, Flötz, Kämeritz und Groß-Lübs, das Vorwerk Trebnitz, die Försterei Tochheim und die Poleymühle. Zeitweilig waren sie auch im Besitze der Burg Schönebeck, der Stadt Zerbst mit Zubehör und der Aemter Egeln und Wanzleben.

Das online-Archiv vom Elbe-Saale-Spiegel: www.von-westphalen-heimatverlag.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Von Westphalen, Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt, Katja Westphal. Redaktion: Seeburger Chaussee 2 / Haus 1 in 14476 Potsdam
E-Mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Verantwortliche Redakteurin: Gertraud Schiller (G.S.)
Fotojournalistin: Katja Westphal
Layout/Mediendesign: Patricia Outland - u.a.
Der ELBE-SAALE-SPIEGEL erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinungen der Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.


Katja Westphal


Patricia Outland

Redaktions- und Anzeigenschluss für die September-Ausgabe ist am 15. August 2026.
Die Zeitschrift erscheint am 1. September 2026.

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller
Telefon: 0178 / 198 65 20

Berti Wegner lädt in Barby/Elbe zum Heiraten ein.

Foto: Katja Westphal



WOW – Hier ist was los zum Bollenfest!

Aus Liebe zur Mode – Tradition trifft Angebote

Alles zum ½ Preis



Festliche Abendkleider – Kronen – Diademe – königlicher Modeschmuck – Unikate an Zwiebelhüte

– Sommerkleider ab 5 Euro –

Wir haben die richtigen Geschenke für SIE und IHN im Mode- & Gästehaus Rehbein

Der Schlüssel zum Gästehaus Rehbein BED&BREAKFAST

Gönnen Sie sich und Ihrem Besuch doch etwas ganz besonderes!!!

Mode&Gästehaus Rehbein Schlossstrasse 109 * 39240 Calbe Saale
Telefon 039291 2883 * Fax: 039291 51023 * Service-Nr. 0152 0450 4805
E-Mail: service@gaestehaus-rehbein.de * www.gaestehaus-rehbein.de

Hier liegen Sie richtig!



Veranstaltungen im Cinema Barby

So., 23.08.2026 | 10:30 Uhr
Sonntags-Matinee im Cinema: Komödianten plaudern über Beruf und Berufung
Am Samstag, den 22. August, erlebt die Komödie am Prinzesschen ihre diesjährige Premiere mit dem Stück „Hexenschuss oder Der Bandscheiben-Vorfall“.
Und am Sonntag, den 23. August, dürfen wir die Darsteller bei uns im Cinema Barby begrüßen.
Die Sonntags-Matinee beginnt um 10:30 Uhr.

Sa., 29.08.2026 | 20:00 Uhr | Themenabend: „Von den Anfängen des bewegten Bildes und des Kinomatographentheaters in Barby Teil 1: von 1895 bis 1933“
Vortrag mit historischen Fotos und Filmausschnitten über die Entstehung des bewegten Bildes, die Geschichte des Films und des Kinematographentheater in Barby – von und mit Ralph Gaßler, Sigrid Weise und Helmut Kolb. Im ersten Teil wird die Phase seit der Entstehung der bewegten Bildes um 1895 bis zum zwangsweisen Verkauf des Kinos im Jahr 1933 durch den jüdischen Eigentümer Hugo Hirsch aufgrund der Boykott-Aufrufe der Nationalsozialisten beleuchtet. Der Eintritt ist frei

So. 30.08.2026 | 10:30 Uhr
Kinderfilm am Sonntagmorgen
Gezeigt wird ein Animationsfilm, bei dem ein ungeschickter Bär zum Helden wird.
Eintritt frei - FSK 6

Weitere Infos unter: **www.cinema-barby.de**

Evangelische Kirchengemeinde Barby

Gottesdienste im August

Datum	Uhrzeit	Liturgie	Ort	Pfarrer
02. August 9. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst	Barby, St. Johannis	Pfr. Rotermund-Flade
08. August	14.00 Uhr	Jubelkonfirmation	Pömmelte	Pfr. Rotermund-Flade
09. August 10. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Kleinmühlingen Barby, St. Johannis	Pfr. Rotermund-Flade
12. August	10:30 Uhr	Andacht AWO	Barby, Goethestr. 13	Pfr. Rotermund-Flade
16. August 11. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr 09:00 Uhr 10:30 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst Familiengottesdienst	Eickendorf Werkleitz Barby, St. Johannis Glinde	Präd. Fischer Pfr. Rotermund-Flade Präd. Fischer Teichert, Roterm.-Fl.
21. August	19:00 Uhr	Andacht Festwoche 800 Jahre Grafschaft Barby	Barby, St. Johannis	Pfr. Rotermund-Flade
23. August 12. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Open-Air-Gottesdienst	Barby, Pfarrgarten	Pfr. Rotermund-Flade
26.08.2026	15.00 Uhr	Andacht zum Gedenken der Siedlung Cyprehne	Cyprehne	Pfr. Rotermund-Flade
30.08.2026 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Lesegottesdienst	Barby, St. Johannis	Lektor

Veranstaltungen im August

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort
Gebetskreis	07. August 21. August	19.30 Uhr	Barby, Diakonat
Gemeindenachmittag	18. August 27. August	14:30 Uhr 18:30 Uhr	Pömmelte, Gemeindehaus Tornitz, Kirche
Themenabend Geschichtenzauber	13. August	19:00 Uhr	Barby, St. Marienkirche
Sommerfest Großmühlingen	18. August	17:00 Uhr	Großmühlingen, an der Kirche
Pfarrgartenkonzert	22. August	18:00 Uhr	Barby, Pfarrgarten
Offene Kirche Kirchenführung St. Marien	22. August	14-16 Uhr 15:00 Uhr	Barby, St. Marienkirche Turm Barby, St. Marienkirche
Abendliedersingen	28. August	18:00 Uhr	Pömmelte, Gemeindehaus
Eickendorf on Tour	30. August	ganztags	Dampferfahrt ab Schönebeck



Die Fährtaufe mit Dorffest

Den Auftakt bildete am 20. Juni die Fährtaufe in Breitenhagen. Der Regen vom Morgen ist abgezogen; Wasser fehlt dennoch – auch an diesem Tag bleibt die Fähre wegen Niedrigwassers am Ufer. Die aufgestellten Bänke sind trockengewischt und kurz darauf voll besetzt. Die Sonne glitzert nun auf der Elbe und sorgt, wie schon an den Tagen zuvor, für heißes Sommerwetter. Viele Breitenhagener und Gäste sind gekommen.
Zu ihnen gehört die Landesverkehrsministerin Dr. Lydia Hüskens (FDP), Landrat des Salzlandkreises Markus Bauer, Landrat des Kreises Anhalt Bitterfeld Andy Grabner, der stellvertretende Bürgermeister von Zerbst Jan Hädrich, die Ortsbürgermeisterin von Hohenlepte Elke Meinholdt und die stellvertretende Ortsbürgermeisterin von Walter-Nienburg Margitta Steinz. Auch eine Delegation aus dem ostpolnischen Jarosław ist gekommen.



Ortsbürgermeister Bert Brandstetter (l.) begrüßte in im Barbyer Ortsteil Breitenhagen unter den Besuchern viel Prominenz zur Fährtaufe

Ortsbürgermeister Bert Brandstetter begrüßt alle herzlich zu dem besonderen Anlass: „Der Taufe unserer Gierfähre hier in Breitenhagen.“ Zugleich erklingt „Seyhling“ durch den Akener Männerchor. Dann hebt der Breitenhagener Ortsbürgermeister hervor: Wir sind zusammengekommen, um ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte unsere Region zu feiern, die Taufe unserer Gierfähre, die uns in Zukunft weiter zuverlässig und sicher über die Elbe bringen wird, so es die technischen Bedingungen zulassen.“
Zwischen Breitenhagen und Tochheim besteht bereits seit Jahrzehnten das Problem, dass bei Niedrigwasser die Elbfähre pausieren muss.
Eine Ursache sei die verlängerte Buhne auf der ostelbischen Seite. Sie fördere eine Sandbank, die der Gierfähre am Ostufer die nötige Strömung nimmt. Für eine Lösung braucht es einen Bagger und rund 60.000 Euro, die die finanzschwache Einheitsgemeinde Barby nicht aufbringen sei.
Herzliche und zukunftweisende Grußworte der Gäste und fröhliche Lieder des Männerchors trugen zur Feierlichkeit bei. Auch die Besucher sangen mit.

Enthüllung und Taufe

Landesverkehrsministerin Lydia Hüskens und Landrat Markus Bauer enthüllen das Namensschild „Elbebiber“ für die Breitenhagener Fähre.
Die Tradition, Boote mit Champagner zu taufen, hat eine lange Geschichte und ist tief in maritimen Bräuchen Es solle das Schiff und seine Besatzung vor den Gefahren schütze und das Schiff sei gleichzeitig mit Glück und Wohlstand gesegnet. Eine misslungene Taufe gilt als schlechtes Omen für das Schiff.
Zu der Tradition des Zerschellens der Flasche an dem Bootskörper kommt es jedoch während der Breitenhagener Zeremonie nicht. Jörn Weinert, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Barby, verschehnkt die Flasche für die Taufe.

Segen für „Elbebiber“

Eindrucksvoll nimmt Pfarrer Ulf Rödiger die Segnung der Breitenhagener Fähre „Elbebiber“ vor:
„So will ich um den Segen Gottes bitten.
Der Herr segne alle, die mit dieser Fähre die Überfahrt ans andere Ufer antreten. Der Herr segne alle Fährleute, die es ihnen ermöglichen. Gott bewahre Sie alle vor Schaden und Untergang.
Gott lasse sie spüren, was sie trägt und wo sie ruft sind andere zu tragen. Gott schenke Ihnen neue Horizonte und den Mut



Grenzen zu überwinden.“
Seine Segensgottesdienst eröffnete er mit einem Zitat aus den Reden des Predigers, des Sohnes Davids, des Königs zu Jerusalem:
„Es ist alles ganz eitel, sprach der Prediger, es ist alles ganz eitel. Was hat der Mensch für Gewinn von all seiner Mühe, die er hat unter der Sonne?



Der Akener Männerchor mit „Seyhling“, „Kapitalo“ und dem lustigen Intermezzo „Heute fahren wir über den Fluss“.



Landrat Markus Bauer und Ministerin Lydia Hüskens bei Enthüllung des Namens für die Fähre.

Ein Geschlecht vergeht, das andere kommt; die Erde aber bleibt immer bestehen. …
Alles Reden ist so voll Mühe, dass niemand damit zu Ende kommt. Das Auge sieht sich niemals satt, und das Ohr hört sich niemals satt. Was geschehen ist, ebendas wird hernach sein. Was man getan hat, ebendas tut man hernach wieder, und es geschieht nichts Neues unter der Sonne. Geschieht etwas, von dem man sagen könnte: »Sieh, das ist neu! Es ist längst zuvor auch geschehen in den Zeiten, die vor uns gewesen sind.“



Pfarrer Ulf Rödiger während der Segnungsfeier der Fähre

Das sei das Besondere am anfangs zitierten Prediger. Er verspreche sich und uns keine goldene Zukunft, keine paradiesischen neuen Zustände. Er schöpfe seinen Lebensmut aus der Beständigkeit des Lebens. Selbst wenn es für ihn oft nur die Wiederkehr dessen sei, was er schon erlebt hbe. Das sei allemal besser als ständig mit dem Weltuntergang zu rechnen.
Dann resümiert Pfarrer Rödiger, dass der Prediger sehr nüchtern unsere Lebensrealitäten beschreibt. „Eine Fähre zwingt

uns zum Innehalten. Selbst wenn wir ohne Wartezeit auffahren können, folgt daraufhin die Zeit, in der wir nur darauf warten können, dass der Fährmann die Fähre in die richtige Position bringt, woraufhin die Strömung uns ans andere Ufer bringt. Man kann in dieser Zeit natürlich schnell noch die letzten Handymeldungen checken. Ich finde es aber immer wieder lohnenswert auszusteigen und die Wartezeit mit einem Blick auf den Strom zu füllen.“ Denn immer wieder müsse man sich mit der Veränderung unserer Welt und unseres Lebens auseinandersetzen. Beides verändere sich mitunter so schnell, dass wir ängstlich fragen, wo das alles noch hinführen soll. Dann tet es gut sich ans Elb- oder zur Saaleufer zu setzen und ein Weilchen dem Fluss zu zuschauen. Ständig im Fluss, ständig seine Wasserstände verändert, ist er doch zugleich ein Symbol für Bestehen. Der Namensvorschlag für diese Fähre von Ulf Rödiger wäre „Quertreiber“ gewesen. Denn eine solche Gierfähre zeige uns: Nur wenn ich, gut verankert quer zum Strom des Lebens schwimme, komme ich an neues Ufer. Das heißt wenn ich mich eben nicht einfach nur treiben lasse, von dem wo es alle hintreibt, -nichts neues unter der Sonne- sie wissen schon. Wenn ich meine, einfach nur dem Strom folgen, sich treiben lassen, reicht schon im Leben...“
„… ein starkes Stahlseil das verhindert, dass ich abtreibe, und schließlich ein Fährmann / eine Fährfrau, die Wissen welche Position es braucht, damit man heil ans andere Ufer gelangt.
In unserem Leben sind die Dinge, die immer schon da sind, wie eben Wasser, Luft, Sonne, Äcker die reiche Frucht tragen und vieles andere, das uns oft so selbstverständlich ist“, so beendet Pfarrer Rüdiger die Segnungsfeier.
Es schließt sich das schöne **Breitenhagener Dorffest** an. Die Ortskräfte zeigen bei der Organisation und Durchführung viel Einsatz. Spiel, Sport und Musik, ein Kuchen-Büfett und sonstige Verköstigung, ein Stand gegen den Durst des reichlich warmen Sommerwetters tragen zum Gelingen in dem alten Schifferdorf bei. Auf dem Gelände nach der Hochwasserkatatrophe 2010 neu errichteten Dorfgemeinschafthauses begegnen wir viele fröhliche Kindern.

Gertraud Schiller





Das ausgediente Kinderspielzeug der beiden Töchter von Melanie Künze (re.) ist hier beim gemeinsamen Verkauf mit Susanne Thriller (li.) Traditionell und beliebt: Kegeln beim Dorffest



Hanna (10), Amelie (7) und Elias (4) haben sich kurz für Foto bei ihrer Mutter Stefanie Mädel eingefunden. Großmutter Regina aus Bernburg sollte noch auf das Dorffestbild.





Lutz Gabriel trödelt, ist Landesmeister im Kegeln und belegt bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im Kegeln Platz 3.

Fotos: Katja Westphal



Zu der Breitenhagener Frauengymnastikgruppe gehören auch Aktive umliegender Orte. Sie bieten mit frisch gebackenen Kuchen ein wunderbares Angebot zur Kaffeezeit an.

Breitenhagener gleich auf zwei Podeste

Am nächsten Stand lernen wir Lutz Gabriel kennen. Mit 73 Jahren kommt er mit viel „Ausgedientem" seiner Kinder und Enkelkinder zum Trödel.
Gut vor einer Woche wurde er von Sachen-Anhalts Landesmeister seiner Altersklasse im Kegeln.
Bei der Deutschen Einzelmeisterschaften (bei tropischen Temperaturen bis 42 Grad und auf der Kegelbahn noch heißer) erreichte er später unter 20 Teilnehmern aus den verschiedenen Bundesländern den beachtlichen 3. Platz.

Fischerfest und Elbebadetag

Am 27. Juni fand in diesem Jahr in Glinde am ehemaligen Schiffsanleger eine Doppelveranstaltung statt. Die Angler luden zum jährlichen Fischerfest. In diesem Jahr wurde diese Veranstaltung mit der Durchführung des Elbebadetages gekoppelt. Hauptakteur war also der Anglerverein, Unterstützung erhielt er von den Kameraden der Feuerwehr und Mitgliedern des Heimat- und Museumsvereins.



Die Vorbereitung war sehr umfangreich, vor allem für die Kinder war viel vorbereitet. Darüber hinaus sollte es ein gemütlicher Abend am Fluss werden. Der Nachmittag war ein Stresstest. Knapp 40 Grad Celsius und nur ein laues Lüftchen waren dann wohl die Ursache dafür, dass die Resonanz hinsichtlich der Anzahl der Besucher sehr überschaubar blieb.
Zwei große Hopseburgen für die Kleinen konnten wegen der Hitze eigentlich nicht betreten werden und blieben praktisch ungenutzt. Auch die Anzahl der Petrijünger, die ihr Glück am Ufer versuchten, blieb überschaubar. **Siegerin des Wettangelns wurde Stella Kohlfärber.** Sie fing Fische mit einer Gesamtlänge von 2,08 Meter. Übrigens hatte sie im vorigen Jahr den Wettbewerb auch schon gewonnen.



Als Gaudi gab es auch im **Rodeostil ein Bullenreiten**. Hier wurde die Zeit gemessen, die die tapferen Reiterinnen und Reiter auf dem „Bullen" aufrecht blieben, bevor sie im hohen Bogen abgeworfen wurden. Sieger bei den Erwachsenen wurde Jens Dohle mit 47 Sekunden.

Eine Spitzenleistung vollbrachte die erst siebenjährige Nora Fabian, die 1 Minute und 54 Sekunden im Sattel blieb. Sie ist auch hoffnungsvolle Nachwuchshandballerin bei der Eintracht. Ab 15:30 Uhr wurde dann das **Durchschwimmen der Elbe** ausgerufen. Wie in jedem Jahr brachten die Kameraden des THW Calbe mit einem Boot die Schwimmer zur "Pastorbuhne" auf der Ranieser Elbseite. Als Rettungsschwimmerin sorgte Michaela Busch im zweiten Begleitboot für die entsprechende Sicherheit. Bei einer Wassertemperatur von 29,2 Grad stürzten sich immerhin 45 Mutige in die Fluten. Vor allem der Anteil der Jugendlichen war dabei hoch. Viele schwammen auch mehrmals.



Am Abend gingen dann die Temperaturen leicht zurück und das Zelt füllte sich doch noch und wurde ein gemütlicher Abend.

Text und Fotos:
Norbert Langoff







Dr. Daniel Schlothmann-Jeschek und Tino Sorge im Bürgerdialog

Gemeinsam Lösungen entwickeln

Kommen wir ins Gespräch mit Dr. Daniel Schlothmann-Jeschek, CDU-Kandidat für die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt für Barby, Bördeland, Calbe und Schönebeck. Auf seiner Internetseite **www.daniel-schlothmann.de** berichtet er bereits über zahlreiche Begegnungen, die häufig mit der Unterstützung von Vereinen und Organisationen verbunden waren.
Am 29. Juni lud er zum Bürgerdialog in das Kunst- und Kulturzentrum Calbe (Saale) ein. Diesen veranstaltete er gemeinsam mit Tino Sorge, CDU-Bundestagsabgeordneter und Staatssekretär bei der Bundesministerin für Gesundheit.
Neben Vorträgen zu landespolitischen Themen, insbesondere zum Gesundheits- und Sozialsystem, bot der Abend eine gute Gelegenheit zum offenen Austausch. Die Besucherinnen und Besucher nutzten sie konstruktiv, um gemeinsam Lösungen für aktuelle Probleme zu diskutieren.
Für Gespräche mit den Bürgern stellt Landtagskandidat Dr. Daniel Schlothmann-Jeschek im Rahmen seiner „Miteinander gestalten"-Infostandtour **weitere Termine in Dörfern und Städten** zur Verfügung:

- Glinde, Gnadau und Pömmelte: 19.08
- Barby, Tornitz und Wespen: 04.08. Und 25.08.
- Lödderitz, Sachsendorf und Zuchau: 10.08. und 31. 08.
- Breitenhagen und Groß Rosenburg: 12.08. und 02.09.

Er dankt für eine rege Nutzung dieser Angebote.

Gertraud Schiller
Foto: Katja Westphal

Neue Sportleibchen für die Grundschule „An der Mühle" in Sachsendorf



Übergabe Leibchen GS Sachsendorf

Große Freude herrschte an der Grundschule „An der Mühle" in Sachsendorf: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 dürfen sich über einen neuen Satz Sportleibchen freuen. Diese werden künftig nicht nur im regulären Sportunterricht, sondern auch in den neuen Arbeitsgemeinschaften eingesetzt, die mit Beginn des kommenden Schuljahres angeboten werden. Dazu gehört unter anderem eine Handball-AG.
Ausgangspunkt für die Anschaffung war der Bedarf der Schule an neuer Sportausstattung. Der Vorsitzende des Fördervereins, Herr Daniel, nahm deshalb Kontakt zu Landtagskandidat Dr. Daniel Schlothmann-Jeschek (CDU) auf. Im Rahmen seiner Kampagne „Taten statt Plakate" unterstützt dieser gezielt Projekte, Vereine und Initiativen in der Region.
Mit der Aktion setzt Schlothmann-Jeschek bewusst ein Zeichen: Anstatt einen großen Teil seines Wahlkampfbudgets in klassische Wahlwerbung zu investieren, fließt ein erheblicher Anteil direkt in gemeinnützige Vorhaben in der Region. Seit dem 27. März 2026 werden auf diese Weise Projekte in Barby, Bördeland, Calbe und Schönebeck gefördert. Ziel ist es, bereits vor der Landtagswahl am 6. September 2026 einen nachhaltigen Mehrwert für die Menschen vor Ort zu schaffen.
Die Übergabe der neuen Leibchen stieß bei den Kindern auf große Begeisterung. Auch die anwesenden Bürgermeister der Einheitsgemeinde Barby (Elbe), Dr. Jörn Weinert (CDU), sowie des Ortsteils Sachsendorf, Steve Daniel (WG E-S-W), begrüßten die Unterstützung für die Schule.
Im Namen des gesamten Kollegiums sprach Schulleiterin Ina Keller ihren herzlichen Dank für die Spende aus. Sie betonte, dass die neuen Leibchen einen wichtigen Beitrag für einen modernen und abwechslungsreichen Sportunterricht sowie die neuen sportlichen Arbeitsgemeinschaften leisten und den Schülerinnen und Schülern lange Freude bereiten werden.

Ortsbürgermeister Sachsendorf
Steve Daniel

48. Jäger- und Heimatfest
am 29. und 30. August 2026 in Lödderitz

Samstag, 29.08.2026

17:00 Uhr Jagdhundevorführung auf dem Sportplatz, alternativ am Schöpfwerk
ab 18:00 Uhr Preisschießen, Maßkrugschieben und Leitergolf auf dem Festplatz
19:00 Uhr Ansprache des Ortsbürgermeisters zur Eröffnung
anschließend begrüßt das Sandmännchen die kleinen und großen Gäste
ca. 19:30 Uhr Fackelumzug mit der Schalmeienkapelle Grimschleben e.V.
ca. 20:00 Uhr Tanz mit der Band „FREI Sein“ aus Köthen

Sonntag, 30.08.2026

11:00 Uhr Frühschoppen mit deftigem Wildschweingulasch vom Wilddieb aus Aken auf dem Festplatz und musikalischer Umrahmung durch die Lödderitzer Jagdhornbläser
außerdem Preisschießen, Maßkrugschieben sowie Leitergolf und Geflügelausstellung (am Spielplatz)
14:00 Uhr Ringreiten (Mindestalter der Reiter ab 10 Jahre)
Die teilnehmenden Pferde müssen gesund und haftpflichtversichert sein.

ab 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken für Jung und Alt mit Programm der Kindertanzgruppen des LCV
ca. 16:00 Uhr nach Abschluss des Ringreitens spielt „Ulf´s kleine Blasmusik“ auf dem Festplatz
17:00 Uhr Stechen zur Ermittlung der Gewinner beim Leitergolf und
17:30 Uhr Maßkrugschieben Stechen zur Ermittlung der Schützenkönige 2026
(erstmals wird in diesem Jahr ein Kinder-Schützenkönig ermittelt)

Ein Fahrsicherheitstrainer vom TÜV Nord steht an beiden Tagen für Interessierte auf dem Festplatz bereit.
Für unsere kleinen Gäste: Hüpfburg, Kinderkarussell, Wagenrutsche und Leitergolf sowie Kinderschminken am Sonntag
Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen das Team von „Fritten-Ralf“ aus Aken und M&M-Bar aus Lödderitz.

Es lädt ein - der Heimatverein Lödderitz e.V.

mit freundlicher Unterstützung des Vereins zur Förderung des heimatlichen Jagdbrauchtums Lödderitz e.V.,
der Freiwilligen Feuerwehr und des Geflügelvereins sowie aller freiwilligen Helfer.

DANKE
an unsere Anzeigenkunden!
*Der **ELBE-SAALE-SPIEGEL** finanziert sich ausschließlich durch die **Unterstützung und Werbung** unserer **Anzeigenkunden**.*

SALINEN APOTHEKEN



Markt 12
39249 Barby / Elbe

Schillerstraße 9a (am Bahnbrückental)
39218 Schönebeck

Calbesche Straße 31 (im Kauflandcenter)
39218 Schönebeck

Den Hochwasserschutz stärken
Für den Schutz unserer Heimat

Ständig werden Helfer für den Hochwasserschutz in allen Ortsteilen der Stadt Barby gesucht, die durch eine kurzzeitige Ausbildung gezielt in der Wasserwehr helfen können.

Bei Interesse zur Aufnahme in einer der Wasserwehren der Einheitsgemeinde bitte melden bei
Detlev Lorbeer
Tel,: (039298) 3890 E-Mail: d.lorbeer56@gmail.com





Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „The Big Challenge“

Auch in diesem Jahr nahm das Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe wieder am Englischwettbewerb The Big Challenge teil. Die Teilnahme an diesem bundesweiten Wettbewerb hat an der Schule bereits Tradition und ist für die Jahrgänge 5 bis 9 ein fester Bestandteil des schulischen Wettbewerbslebens. Ziel von The Big Challenge ist es, Schülerinnen und Schüler spielerisch für die englische Sprache zu begeistern und ihre Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Landeskunde sowie im Schreiben und Hörverstehen unter Beweis zu stellen. An jenem Wettbewerb nahmen europaweit fast 6.000 Schulen teil.

Besonders erfreulich sind die starken Ergebnisse einzelner Schülerinnen und Schüler: Allen voran sind Ben Thiemann aus der Klasse 5c sowie Lian Sauer aus der Klasse 6b zu nennen. Beide erreichten in ihrer jeweiligen Jahrgangsstufe einen hervorragenden 4. Platz in Sachsen-Anhalt. Diese Platzierungen sind ein beachtlicher Erfolg und zeigen, mit welchem Engagement und Können die Teilnehmer des Friedrich-Schiller-Gymnasiums an den Start gingen.



Die Schulgemeinschaft gratuliert allen Beteiligten herzlich zu ihren Leistungen und freut sich darüber, dass die langjährige Tradition der erfolgreichen Teilnahme an The Big Challenge auch in diesem Jahr fortgesetzt werden konnte.



Bronze für unsere U 16 Fußballer im Landesfinale

Nach einer beeindruckenden Qualifikation mit sechs Siegen in drei Vorrunden erreichte unsere U16 am 10. Juni das Landesfinale in Dessau-Roßlau.
Bei besten Bedingungen trafen die Schilleraner auf das Diesterweg-Gymnasium Tangermünde-Havelberg, die Sportsekundarschule Magdeburg und das Südstadtgymnasium Halle. Zum Auftakt gelang gegen Tangermünde ein hart umkämpfter 1:0-Erfolg. Dank einer starken Defensivleistung und eines glänzend aufgelegten Torhüters Linus Kunow hielt die Mannschaft dem Druck des Gegners stand. Den entscheidenden Treffer erzielte Romeo Lange im Nachschuss. Im zweiten Spiel gegen die favorisierte Sportsekundarschule Magdeburg zeigte unser Team trotz der 0:4-Niederlage eine engagierte Leistung. Das Ergebnis fiel etwas zu hoch aus, denn auch unsere Mannschaft erspielte sich mehrere gute Torchancen.
Damit ging es im letzten Spiel gegen das Südstadtgymnasium Halle um Platz zwei. Nach einer verhaltenen ersten Halbzeit steigerte sich das FSG deutlich, gewann zahlreiche Zweikämpfe und erspielte sich mehrere hochkarätige Chancen. Trotz einer starken zweiten Hälfte wollte der Ball jedoch nicht über die Linie, sodass die Partie torlos endete und am Ende der hervorragende dritte Platz im Landesfinale feststand.
Die Bilanz der gesamten Turniersaison kann sich sehen lassen: Neun Spiele, sieben Siege, ein Unentschieden und nur eine Niederlage bei insgesamt lediglich vier Gegentoren – alle gegen die Sportschule Magdeburg. Besonders erfreulich war die großartige Unterstützung durch Eltern, Großeltern und weitere Fans, die die Mannschaft während des gesamten Turniers lautstark begleiteten. Im neuen Schuljahr geht es dann in der U18 weiter.
Für das FSG Calbe spielten: Mats Golde, Paul Grychtol, Mika Weihshaupt, Luca Wittchen, Tim Hamel, Linus Kunow, Lennard Busse, Maximilian Portsch, Hannes Rudolph, Mika Steinhausen, Taylor Hoffmann, Romeo Lange, Jonas Binnebösel, Dylan Janke-Lehmann und Tom Kunze.

Presseklub des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe

Baustart Radfahrbrücke rückt näher

Landrat Markus Bauer: „Projekt bei Groß Rosenburg bringt neue Impulse für Alltagsverkehr und Tourismus. Davon profitiert eine ganze Region.“ Kreistag beschließt Vergabe der Leistungen an Bietergemeinschaft.



Groß Rosenburg.
Alle Herausforderungen sind gelöst, die Planungen nunmehr abgeschlossen – jetzt hat der Kreistag den Weg für den Bau der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Saale zwischen Groß Rosenburg und Tornitz endgültig frei gemacht. Bei einer Enthaltung wurde die Vergabe der Bauleistungen an die Bietergemeinschaft Arlt Bauunternehmen GmbH und die ZSB Zwickauer Sonderstahlbau GmbH beschlossen. Landrat Markus Bauer sagte nach der Entscheidung: „Dieses Projekt wird nicht nur die Wege innerhalb der Einheitsgemeinde Barby enorm verkürzen und damit Impulse für einen nachhaltigen Alltagsverkehr geben.
Die Brücke wird auch den Tourismus in der Region entscheidend voranbringen, weil sie den Elberadweg und den Saaleradweg an dieser Stelle besser miteinander verbindet. Das ist Wirtschaftsförderung pur und ganz im Sinne unserer Zukunftsstrategie Salzlandkreis 2030!“ Er verglich das Projekt mit der Saalebrücke in Bernburg, die sich längst etabliert hat. Der Landrat dankte deshalb den Kreistagsmitgliedern für ihre Unterstützung.





Während des Apells



Prominente Anführung des Festuumzuges



Dr. Tamara Zieschang, Ministerin für Innere und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, überreichte an Wehrleiter Olaf Schneider die „Urkunde zum 125-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Groß Rosenburg..." mit Dank und Anerkennung für die Freiwillige und aufopferungsvolle Arbeit in den Diensten der Bürgerinnen und Bürger des Landes Sachsen-Anhalt aus.



Der Spielmannzug der Ortsfeuerwehr Biere



8 - BU ?



Die Traditiosgruppe Schönebeck



Der Fanfarenzug Schönebeck • ***Fotos: Katja Westphal***



Dr. Jörn Weinert, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Barby, ehrt die Leiterin der Wasserwehr.

Feuerwehrfest Groß Rosenburg

Was für ein großartiges Fest anlässlich des 125. Geburtsjahres der FF Groß Rosenburg am 4. Juli 2026. Nach dem musikalischen Wecken im Ort fand mit den Wehren umliegender Orte, musikalischen Zügen und prominenten Gästen ein Appell mit großer Würdigung des langjährigen Ehrenamtes statt. Anschließend erfolgte ein beeindruckender Umzug durch Groß-Rosenburg. Das Fest wurde mit viel Spaß gefeiert und endete mit Musik und Tanz sowie Showeinlagen in den Abendstunden.

Gertraud Schiller

Jugendzeltlager Pömmelte

Am zweiten Ferienwochenende war wieder das traditionelle Jugendzeltlager der Angler- und Feuerwehrjugend. Leider mussten einige Jugendliche kurzfristig absagen und die Teilnehmerzahl begrenzte sich deshalb auf magere 12 Kinder. Trotzdem wurde das geplante Programm abgespult.
Anreise Donnerstagabend. Freitag nach dem Mittagessen geht es nach Magdeburg ins Schwimm- und Erlebnisbad. Samstag nach Fußball, Prellball und anderen Ballspielen am Vormittag gab es das das Schlauchbootrennen und den Schießwettbewerb am Nachmittag. Ab Samstagabend kamen dann auch einige Eltern und bestaunten ihre Sprösslinge. Ganz Besonderen Anklang fand das Mittagessen an beiden Tagen von wieder von Reini und seinem Team, bestehend aus Atzer und Pitte, mit viel Routine zubereitet wurde. Am ganzen Wochenende war auch eine private Hüpfburg vor Ort. Leider ist Sonntag nach dem Frühstück schon wieder Abreise.
Ich denke den Kindern hat das Verlängerte Wochenende wieder gut gefallen, man hat jedenfalls keine gegenteiligen Meinungen gehört.

Text und Fotos: Thomas Warnecke



Das jährliche Bild mit Betreuern vor dem Nemo in Magdeburg



Bei der abendlichen Auswertung der Wettkämpfe vor der herrlicher Kulisse des Seehofes bekam jeder die obligatorische Teilnehmer-Medaille.



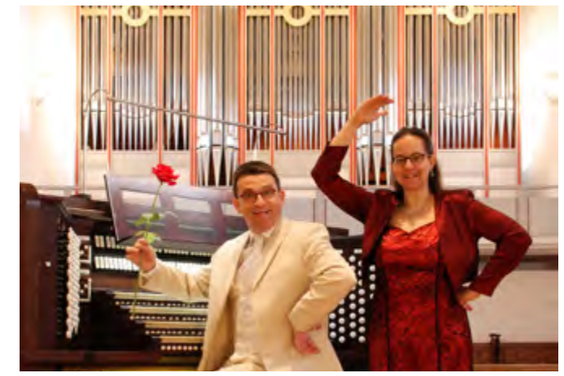
Pitte, Reini und Atzer voll konzentriert bei der Essen-Zubereitung



Beim Schlauchboot fahren muss ein kleiner Rundkurs von Dreier Teams absolviert werden. Natürlich werden sie gesichert!

"Die Orgel tanzt..."

Ein humorvolles Orgelkonzert, bei dem die Pfeifen tanzen, kann man am **Mittwoch, dem 5. August um 19:30 Uhr in der Kirche Groß Rosenburg** erleben. An diesem Abend ist die große Rühlmann-Orgel (erbaut 1895) erstmals in einem beschwingten und humorvollen Konzert mit 4 Händen und 4 Füßen sowie gleichzeitiger **Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand im Kirchenraum** zu sehen und zu hören. Ca.10 Minuten vor Konzertbeginn machen wir als kleines Vorprogramm noch eine kurze Orgel-Vorführung, bei der die Besucher Einblicke in die Funktionsweise und Klangmöglichkeiten der Orgel bekommen."
Der **Eintritt ist frei** (Spenden erbeten). Die **Konzertdauer** ist **circa 1 Stunde**. Infos zu den Ausführenden und Demo-Video unter: **www.lenz-musik.de**.



Saalebadetag in Rosenburg fällt ins Wasser

Der Rosenburger Saalebadetag, der am 1. August 2026 stattfinden sollte, fällt nach einhelliger Diskussion im Ortschaftsrat in diesem Jahr ins Wasser. Der Grund ist, weil sehr viele Veranstaltungen und Feste 2026 in Rosenburg und Umgebung stattfinden. Helfende Hände werden benötigt und meistens sind dies immer dieselben, die mit im Boot sitzen. Die ortsansässigen Vereine und die Kameraden der Feuerwehr sind immer gefragt und wir wollen sie in diesem Jahr einfach nicht überfordern. Unser Sportverein hatte sein 75-jähriges Bestehen, unsere Feuerwehr feierte sein 125-Jähriges. Beide Feste waren sehr schön und große Ereignisse im Ort. Das Sommerfest der Kirche, das auf Grund der großen Hitze nicht so gut besucht wurde – fand auch statt. Im Plan sind dann noch das Jubiläumsfest „800 Jahre Grafschaft Barby", wo auch wir als Ortschaft unseren Beitrag leisten. Wir sind beim Festumzug am 30.08.26 vertreten und am 27.8.26 werden historische Aufnahmen, wie Filme der 1000 und 1050 Jahrfeiern von Rosenburg, in unserer Kirche gezeigt. In geselliger Runde wollen wir uns diese Rosenburger Ereignisse noch einmal anschauen. Ein Mittelalterlager wird vom 21.-23.8.26 auf unserer Burg aufgeschlagen. Dort werden Mittelalterfreunde drei Tage lagern, die auch Besucher und Neugierige Besucher willkommen heißen. Dieses Lager wird eigenständig von den Mittelalterfreunden organisiert und ist keine kommerzielle Veranstaltung. Der Irische Abend lädt wieder ein und in der Rosenburger Rockscheune wird es wieder rockig.
Das Erntedankfest wird wieder groß auf unserer Burg gefeiert, wo wieder der oder die Rosenburger des Jahres geehrt werden sollen. Dazu rufen wir wieder auf Ideen und Vorschläge einzureichen. Der Rosenburger Weihnachtsmarkt und die Burgweihnacht sind auch schon im Plan. So passiert noch so allerhand in unserem Ort 2026. Sie sind herzlich eingeladen.

Ortsbürgermeister Michael Pietschker

Pömmelter Ringreiten

Im Juni fand das diesjährige Ringreiten Pömmelte statt, wie weitgehend in dieser Form seit 169 Jahren.
Bei bestem Sommerwetter konnten 29 Reiter um die besten Plätze antreten. Die am weitesten angereisten Teilnehmer kamen dabei aus Micheln aus dem Osternienburger Land.



Die Teilnehmer der kleinen Friedensfahrt am Vormittag.

Die Plätze belegten: 1. David Jäger aus MD, 2. Torsten Breitmeier aus Calbe, 3. Nicole Grimm aus Ullnitz und 4. Christian Waage aus Micheln. Alle vier bekamen auch die zur Verfügung stehenden Karten für den Mastercup in Werkleitz.
Die Pömmelter Ringreiter möchten sich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, herzlich bedanken.
Angefangen bei den Anglern, die jedes Jahr einen Kinderstand aufbauen und betreuen, über die Frauen u.a. des Sportvereins die die Brote für die Siegerehrung auf den Höfen morgens schon zubereiten. Weiter geht es mit den vielen Helfern aus dem Dorf die Kuchen für das Kuchenbuffet spenden und den Mitgliedern des Vereins Kleines Ende die die Friedensfahrt für die Kleinsten am Vormittag mit dem Friedensfahrtmuseum Kleinmühlingen organisieren.
Natürlich auch bei Sponsoren, die für eine solche Veranstaltung unerlässlich sind.



Der Sieger David Jäger

Beim Reiterball am Abend im Saal der ehemaligen „Tanne“ konnte auch wieder das Tanzbein bei Musik einer Kapelle geschwungen werden obwohl auf dem Hof das deutsche WM Spiel als Public Viewing lief.

Nach Meinung vieler Teilnehmer handelt es sich beim Pömmelter Ringreiten um das ursprünglichste Ringreiten in der weiteren Umgebung. Die ersten Gedanken zu 170 Jahre Ringreiten in Pömmelte nehmen jetzt schon Gestalt an.

Text und Fotos:
Thomas Warnecke



Jeder der einen Preis erhält wird unter Blasmusikbegleitung in die Luft geworfen



Am Tag zuvor wird mit zwei Kremsern das Grüne für den Galgen geholt





Vielfältige therapeutische Möglichkeiten - Die Kraft des Hanfs

Anke Schaefer berät in Pömmelte zu einzigartigen aquazeutischen CBD- und CBG-Produkten und empfiehlt sie zur Unterstützung des Wohlbefindens. Am 3. Juli lud sie zum Vortrag „Hanf neu entdecken: Ein Abend über Pflanzenkraft und moderne Therapie“ ein. Der große Raum des Kulturvereins Kleines Ende Pömmelte e. V. in der Mühlenstraße war mit fast 100 Teilnehmern gut gefüllt.
Gastredner Sven Franke ist Mediziner und Naturheiltherapeut. Seit über 30 Jahren beschäftigt er sich mit Schwerpunkten wie Mikrobiologie, Wasser, Darmdiagnostik, Akupunktur und Nährstofftherapie. In seinen Seminaren vermittelt er Wissen zu zahlreichen Gesundheitsthemen und klärt umfassend über verschiedene Probleme auf. Anschaulich, interessant und unterhaltsam zog er das Publikum in Pömmelte in seinen Bann — auch wenn es für Laien stellenweise etwas fachlich wurde.
Sven Franke erläuterte die ganzheitlichen Zusammenhänge im Organismus und erklärte, warum eine Entgiftungskur dem Körper guttun könne. Täglich seien wir so vielen Schadstoffen ausgesetzt wie nie zuvor; sie belasteten den Körper und raubten ihm lebenswichtige Energie.
Auch Stress und falsche Ernährung spielten dabei eine Rolle. Ein weiterer Schwerpunkt war das endocanabinoide System: Es umgibt uns überall und erfüllt zahlreiche Aufgaben. Ist es im Gleichgewicht, schützt es uns wirkungsvoll vor äußeren Einflüssen.
Als Naturheilkundler hat sich Sven Franke intensiv mit den heilenden Eigenschaften von Hanf beschäftigt. Besonders überzeugt ist er von der Kraft der Pflanze als vielseitiges Naturheilmittel. Er stellte unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten in der Naturheilkunde vor, erklärte Inhaltsstoffe wie CBD und CBG und ging auf mögliche gesundheitliche Vorteile sowie die Förderung körpereigener Regulationsmechanismen ein. Nährstoffe hätten dabei eine wichtige Funktion und wirkten wie Batterien.
Beschwerden wie Schmerzen, Entzündungen und psychische Erkrankungen könnten gelindert werden. Bis 1929 habe jedes zweite Medikament auf Hanf basiert; für viele Kulturvölker sei Hanf einst ein wichtiges Heilmittel gewesen.
Hanf enthält wichtige Nährstoffe, darunter neun essenzielle Aminosäuren. Franke bezeichnete ihn als eine der stärksten Pflanzen der Erde.
Zitronenmelisse aus dem Garten sei eines der stärksten Kräuter für das Herz und könne beispielsweise als Tee getrunken werden. Dankbarkeit und Liebe zählten für ihn zu den wichtigsten Energien für die Gesundheit. Darüber hinaus sprach Franke über rechtliche Rahmenbedingungen und die gesellschaftliche Akzeptanz von Hanfprodukten.
Neben den therapeutischen Möglichkeiten hob er weitere positive Eigenschaften der Pflanze hervor. So sei der Anbau von Hanf für die Papierherstellung deutlich rentabler, als dafür große Waldflächen zu opfern. Außerdem berichtete Franke von Erfolgen bei seinen Patienten.
Manche Zuhörer konnten sich in den geschilderten Erfahrungen wiedererkennen. Auch Besucher der Veranstaltung erzählten im Anschluss des Vortrags von positiven Wirkungen auf das Wohlbefinden von Mensch und Tier.

Gertraud Schiller
Foto: Katja Westphal



Sportlicher Einsatz wird belohnt – Sportabzeichen-Wettbewerb begeistert Grundschüler in Sachsendorf

Der Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf engagiert sich in der Einheitsgemeinde Barby weit über die Unterstützung des Schulalltags hinaus. Neben der Mitgestaltung eines modernen Unterrichts und der Schaffung neuer Lernorte setzt sich der Verein insbesondere für die Förderung von Bewegung und Gesundheit der Schülerinnen und Schüler ein. In verschiedenen Arbeitsgemeinschaften werden Beweglichkeit, Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer vermittelt – immer mit dem Ziel, den Kindern Freude an Sport und Bewegung zu vermitteln.



Grundschüler beim Werfen zum Sportabzeichen Wettbewerb in Sachsendorf.

Als Höhepunkt des Schuljahres wurde das traditionelle Sportfest in diesem Jahr als Sportabzeichen-Wettbewerb durchgeführt. Mit großem Ehrgeiz und viel Begeisterung stellten sich die 7- bis 11-jährigen Schülerinnen und Schüler den verschiedenen Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens. Dabei konnten sie ihr Können im 30- beziehungsweise 50-Meter-Sprint, im 800-Meter-Lauf, im Standweitsprung, beim Seilspringen sowie im Weitwurf unter Beweis stellen. Damit alle Disziplinen reibungslos durchgeführt werden konnten, unterstützten die Lehrkräfte, zahlreiche Eltern sowie die Mitglieder des Fördervereins tatkräftig an den einzelnen Stationen.

Sie halfen beim Messen, Stoppen der Zeiten, Erfassen der Ergebnisse und motivierten die Kinder mit großem Engagement. So wurde das Sportfest zu einer gelungenen Gemeinschaftsaktion.

Für viele Schülerinnen und Schüler zahlte sich der Einsatz aus: Sie erfüllten die Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens und konnten die begehrten Auszeichnungen in Bronze, Silber oder Gold erreichen. Dies war für die Kinder ein besonderer Ansporn und ein schöner Lohn für ihren sportlichen Ehrgeiz.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Steve Daniel, war als offizieller Prüfer im Einsatz und begleitete die Abnahme der einzelnen Disziplinen. Nach Abschluss der Veranstaltung erfasste er die erzielten Leistungen und beantragte die Urkunden für die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Die Urkunden werden nach ihrer Ausstellung in den kommenden Tagen an die Schülerinnen und Schüler übergeben“, informiert der Vorsitzende.

Die Kosten für die Beurkundung übernimmt vollständig der Förderverein der Grundschule „An der Mühle“. Damit setzt der Verein ein weiteres Zeichen für sein Engagement zur Förderung des Sports und der Gesundheit der Kinder in Sachsendorf. Die gelungene Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, dass gemeinschaftliches Engagement von Förderverein, Schule und Elternhaus einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung leistet und den Kindern unvergessliche sportliche Erlebnisse ermöglicht.

Ortsbürgermeister Sachsendorf
Steve Daniel



Spendenübergabe bei der FF Tornitz/Werkleitz



Als Seluan Al-Chakmakchi gebeten wurde, die Freiwillige Feuerwehr Tornitz/Werkleitz bei der Beschaffung von Kleidung oder der Finanzierung von Veranstaltungen zu unterstützen, zögerte er nicht.

Bereits bei der Jahreshauptversammlung der FF im März überreichte er einen Spendenscheck über 1.500 Euro, der gemeinsam mit René Wölfer ausgestellt wurde.

Seluan Al-Chakmakchi und René Wölfer, beide SPD-Politiker,



kandidieren bei der bevorstehenden Landtagswahl am 6. September in zwei verschiedenen Wahlkreisen.

Beide sind längst für ihre privaten Spendenaktionen zugunsten von Vereinen und Einrichtungen bekannt, mit denen sie helfen möchten, Hürden und Schwierigkeiten zu überwinden.

Seluan Al-Chakmakchi sagte zudem: „Ich danke Sebastian und Sandra herzlich für ihre Einladung und Anfrage. So können wir als Kommunalpolitiker, vor allem aber als Privatpersonen, auch hier eines unserer Versprechen einhalten. Die Unterstützung von Vereinen in der Region ist uns wichtig. Ich hoffe, dass wir mit dieser bescheidenen finanziellen Hilfe einen Beitrag leisten können.

Wir wünschen euch viel Kraft und Erfolg bei euren Einsätzen sowie viel Freude bei den Dienstabenden und in der Ausbildung.“

G. S.









Von Schwalben, Sternschnuppen & goldenen Feldern...

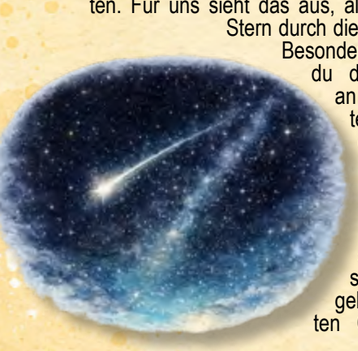
Federchens große Reise.



Mia saß mit ihrer Oma auf der Bank am Feldrand. Über ihnen sausten Schwalben durch die warme Augustluft. Besonders die jungen Vögel schienen noch etwas unsicher zu sein. Mal schossen sie zu weit nach links, mal nach rechts und manchmal landeten sie sogar etwas holprig auf einem Zaunpfahl. „Oma, warum sind im Winter eigentlich keine Schwalben hier?“, fragte Mia. Oma lächelte. „Weil sie eine weite Reise antreten. Und das erinnert mich an die kleine Schwalbe Federchen.“ „Federchen?“, fragte Mia neugierig.

„So nannten ihre Eltern sie liebevoll“, begann Oma zu erzählen. Federchen war in einem Scheunennest geboren worden. Sie war neugierig, mutig und manchmal etwas ungeschickt. Als ihre Geschwister längst elegant durch die Luft glitten, verfehlte Federchen bei ihren ersten Flugversuchen noch manches Ziel. Einmal landete sie sogar mitten in einem Heuhaufen. Als der Herbst näher rückte, übten alle jungen Schwalben gemeinsam für die große Reise. Doch bei einem Probeflug verlor Federchen den Anschluss an die Gruppe. Verzweifelt suchte sie ihre Familie, bis sie schließlich den vertrauten Ruf ihrer Mutter hörte und wieder zurückfand. Dann kam der große Tag. Hunderte Schwalben machten sich auf den Weg nach Süden. Sie flogen über Berge, Flüsse und das glitzernde Meer. Federchen wurde von Tag zu Tag sicherer. Aus dem kleinen Tollpatsch war eine flinke junge Schwalbe geworden. Nach vielen Tagen erreichten sie schließlich Sizilien. Über den Dächern von Taormina kreisten die Schwalben in der warmen Abendsonne. Dort warteten bereits viele andere Vogelfamilien auf sie. Als Federchen neben ihren Eltern auf einer Dachkante saß und auf das blaue Meer blickte, wusste sie: Die lange Reise hatte sich gelohnt. „Und im nächsten Frühjahr“, sagte Oma und zwinkerte Mia zu, „kommt Federchen bestimmt wieder zu uns zurück.“

Sternschnuppenzeit im August.



Hast du schon einmal eine Sternschnuppe gesehen? Im August stehen die Chancen besonders gut! Dann ziehen die sogenannten Perseiden über den Nachthimmel. Dabei handelt es sich um winzige Staub- und Gesteinsteilchen, die in die Erdatmosphäre eintreten und dabei hell aufleuchten. Für uns sieht das aus, als würde ein Stern durch die Nacht flitzen. Besonders gut kannst du die Sternschnuppen an warmen Augustabenden beobachten. Suche dir mit deiner Familie einen dunklen Ort, fern von Straßenlaternen, und richte deinen Blick nach oben. Mit etwas Glück entdeckst du gleich mehrere Sternschnuppen hintereinander. Und nicht vergessen: Wer eine Sternschnuppe sieht, darf sich etwas wünschen. Ob der Wunsch in Erfüllung geht? Das bleibt wohl eines der schönsten Geheimnisse des Sommerhimmels.

Wer brummt denn da?



Wenn im August die Felder goldgelb leuchten, beginnt die Erntezeit. Dann kann es passieren, dass du auch am Abend oder sogar nachts ein lautes Brummen hörst. Das sind Mähdrescher bei der Arbeit! Landwirte nutzen oft jede trockene Stunde, um das reife Getreide einzubringen, bevor Regen die Ernte beeinträchtigt. Aus den Körnern werden später Mehl, Brot, Brötchen, Nudeln und viele andere Lebensmittel. So steckt in jedem Brot auch ein kleines Stück Sommer.

Schwalben, Sterne und Sommerwind.





Hoch am Himmel zieht ein Schwarm,
die Abendluft ist weich und warm.
Sternschnuppen huschen leise dahin,
der Sommer trägt den Duft im Wind.
Goldene Felder, weit und sacht –
und Federchen fliegt durch die Nacht.

Einfaches Stockbrot fürs Grillen & Dip.



Du brauchst für 6-8 Stockbrote:
300 g Mehl, 1 Pkg. Trockenhefe
1 TL Salz, 180 ml lauwarmes Wasser
und 2 EL Olivenöl.
Für den Dip:
200 g Frischkäse, 2 EL Naturjoghurt,
1 TL getr. italienische Kräuter und
eine Prise Salz.
So geht's: Alle Zutaten für das Stockbrot zu einem glatten Teig verkneten und etwa 30 Minuten ruhen lassen. Anschließend den Teig zu langen Rollen formen und spiralförmig um einen Stock wickeln. Über der Glut eines Lagerfeuers goldbraun backen. Für den Dip einfach Frischkäse, Joghurt, Kräuter und Salz verrühren. Zusammen mit dem warmen Stockbrot servieren und genießen.
Tipp: Besonders lecker schmeckt das Stockbrot, wenn kleine Rosmarin- oder Kräuterstückchen direkt in den Teig geknetet werden.

Rätsel: Wer bin ich?

Am dunklen Himmel leuchte ich auf,
und ziehe meinen funkelnden Lauf.
Nur ganz kurz bin ich zu seh'n,
dann muss ich schon weitergeh'n.
Viele Menschen wünschen sich etwas,
wenn ich vorbeihusche mit viel Spaß.

a) Eine Wolke
b) Eine Sternschnuppe
c) Ein Schmetterling

Auflösung: Juli-Ausgabe:



Die richtige Lösung ist b) der Wasserläufer, denn er kann mit seinen feinen Beinchen flink über die Wasseroberfläche tanzen, ohne unterzugehen.

Jubiläumsfest „800 Jahre Grafschaft Barby“ lädt ein



Im Jahre 1226 ist die Grafschaft Barby erwähnt, die im Übrigen auch auf der Rosenburger Burgruine und in Orten der Einheitsgemeinde ihr Domizil hatte.
Aus diesem Anlass wird es eine **Festwoche vom 21.08. – 30.08 2026** geben, in der verschiedenste Aktivitäten in unserer Einheitsgemeinde stattfinden. Eigebettet in dieser Festwoche sind auch das **Zuchauer Heimatfest, das Barbyer Fest der Schützengilde, das Jäger- und Heimatfest in Lödderitz und die Aufführungen der Komödie am Prinzesschen.**
Zu erwähnen ist auch der **„Cyprehner Schmaus“, der am 26.08.2026** noch einmal in Erinnerung gerufen wird. Irische Abende finden in Barby und auf der Burgruine in Rosenburg statt. Es werden Filme in der Rosenburger Kirche gezeigt, Stadtführungen in Barby und eine Sommernachtsparty an der Elbe wird gefeiert. Veranstaltungen in Cinema Barby und ein Mittelalter Lager auf der Rosenburger Burg wird es geben, um nur einiges zu erwähnen. Der **Festumzug, der am 30.08. 2026** stattfindet, soll den Abschluss der Festwoche bilden. Es ist so geplant, dass alle Ortsteile der Einheitsgemeinde und Gäste aus den umliegenden Gemeinden vertreten sind. Die Ortsteile sollen sich in diesem Festumzug zeigen und vorstellen. Dazu werden für jeden Ort Banner angeschafft um sich angemessen zu präsentieren. Der Umzug startet am 30.08.2026 14.00 Uhr im Barbyer Ziegeleiweg. Er schlängelt sich dann durch die Schulzenstraße, Ludwig-Fuchs Straße, Schleiermacher Straße bis über den Marktplatz. Der Marktplatz und Vorplatz der Marienkirche wird an diesem Tag die Festmeile bilden, in der Infostände, Kinderaktionen, Versorgungs- und Verkaufsstände zum Verweilen einladen. Auf dem **Marktplatz wird ab 15.00 Uhr das „Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt“ spielen und das „Studioensemble“ sowie „Febbraio“** werden ihre Auftritte haben. Um dieses durchaus große Ereignis zu finanzieren mussten und wurde viele Sponsoren gefunden, denen natürlich ein großer Dank ausgesprochen werden muss. Auch werden Festartikel zum Verkauf bei Ute Krabbes in Barby und auf dem Festgelände angeboten die alle das Motte der Grafschaft beinhalten. Geprägte Münzen der Grafschaft Barby gibt es ebenfalls in der Sparkasse Barby und Groß Rosenburg. Die Veranstaltung wird auch vom Bündnis „Demokratie leben“ unterstützt.
Der **Fährbetrieb der Barbyer und Rosenburger Fähre verlängern ihren Fährbetrieb am 30.08.2026 bis 20.00 Uhr. Von 11.30 – 20.00 Uhr werden die Nutzer der Fähren kostenlos ans andere Ufer transportiert**. Dies soll eine Geste der Zusammengehörigkeit sein und allen Besuchern die Möglichkeit geben unser Fest der Einheit zu besuchen. Die Fährzeiten der Barbyer Fähre wird auch schon am 29.08.2026 verlängert. An diesem Tag findet ein „Über Elbe Lauf“ und eine Sommernachtsparty an der Barbyer Fährstelle statt. Zu sehen sein werden auch Lichterfahrten auf der Elbe und ein Feuerwerk.
Es ist also für Jeden was dabei in der Festwoche des Jubiläumsfestes „800 Jahre Grafschaft Barby“. Liegen tut es nun an Ihnen die zahlreichen Angebote zu nutzen – herzlich willkommen sind Sie auf jeden Fall.

Michael Pietschker

Karte für den Festumzug



KÄLTE
KLIMA
ELEKTRO
SERVICE
Inh. Kälteanlagenbaumeister & Ingenieur für Elektrotechnik M. Pawliczak
www.kaelte-klima-service-pawliczak.de
kks-pawliczak@gmx.de
017209123109
PAWLICZAK
KÄLTE • KLIMA • ELEKTRO • SERVICE

Stadt Barby

Wir feiern

800 JAHRE GRAFSCHAFT BARBY

begr. 1226

Grafschaft Barby
begr. 1226



PROGRAMMPLAN

Freitag, 21.08.2026:

19.00 Uhr Andacht zur Eröffnung der Festwoche in der Johanniskirche, Barby

Mittelalterlager auf der Burg von Klein Rosenburg

Heimatfest in Zuchau

Samstag, 22.08.2026:

15.00 Uhr Führung in der Johanniskirche in Barby

16.00 Uhr Komödie am Prinzeßchen in Barby

18.00 Uhr „Irischer Abend" im Pfarrgarten (Schloßstr.) Barby

Mittelalterlager auf der Burg von Klein Rosenburg

Heimatfest in Zuchau

Sonntag, 23.08.2026:

10.30 Uhr Sonntags-Matinee im Cinema Barby

16.00 Uhr Komödie am Prinzeßchen in Barby

Mittelalterlager auf der Burg von Klein Rosenburg

Heimatfest in Zuchau

Dienstag, 25.08.2026:

14.00 Uhr Großer Stadtrundgang ab dem Marktplatz, Barby

Mittwoch, 26.08.2026:

15.00 Uhr Cyprehner Schmaus in der Feldmark Barby

Donnerstag, 27.08.2026:

17.00 Uhr Führung in der Johanniskirche in Barby

19.00 Uhr historische Aufnahmen von Rosenburg in der Rosenburger Kirche

Freitag, 28.08.2026:

17.00 Uhr Komödie am Prinzeßchen in Barby

18.30 Uhr Irische Nacht auf der Burg von Klein Rosenburg

Heimatfest in Lödderitz

Samstag, 29.08.2026:

10.00 Uhr „Über Elbe Lauf" am Bootshaus Barby

10.00 Uhr Kranzniederlegung an der Gruft von Herzog Heinrich mit anschließender Fahnenhissung auf dem Marktplatz in Barby

13.00 Uhr Königsschießen mit anschließender Proklamation des neuen Schützenkönigs auf dem Schützenplatz

16.00 Uhr Komödie am Prinzeßchen in Barby

19.00 Uhr Schützenball im Rautenkranz, Barby

19.00 Uhr Geschichte des Films im Cinema Barby

20.00 Uhr Elbefest mit großer Sommernachtsparty am Bootshaus Barby

Heimatfest in Lödderitz

Sonntag, 30.08.2026:

12.30 Uhr Fest der Begegnung „800 Jahre Grafschaft Barby" mit Kreativmarkt auf dem Markt- und Kirchplatz in Barby

14.00 Uhr Start des Festumzuges im Ziegeleiweg, Barby

15.00 Uhr Geselliger Nachmittag bei der Schützengilde mit Kaffee&Kuchen

16.00 Uhr Komödie am Prinzeßchen in Barby

Heimatfest in Lödderitz

Fährzeiten
vom 28.08.–30.08.2026:

28.08.2026:	05.00–19.30 Uhr	alle Fähren
29.08.2026:	09.00–18.00 Uhr	Groß Rosenburg
	09.00–20.00 Uhr	Barby
30.08.2026:	09.00–20.00 Uhr	Groß Rosenburg + Barby

Um die Einheit der Gemeinde zu feiern sind am 30.08.2026 die Fähre Groß Rosenburg und Barby von 11.30 Uhr bis 20.00 Uhr kostenlos.

Shuttle-Service
am 30.08.2026 von 15.00–18.00 Uhr:

Ein Shuttle verbindet den Marktplatz mit dem Schützenplatz und fährt alle 30 Minuten.

Darf´s noch ein Andenken sein?

Dann schaut bei Ute Krabbes im Lotto Laden vorbei. Exklusiv bei Ihr sind alle Souvenirs erhältlich.

Ansonsten wird es natürlich auch einen Souvenirstand auf dem Fest geben.